

## **Starker Anker für die Volksmusik**

### **- Förderverein zieht bei der Jahreshauptversammlung eindrucksvoll Bilanz für 2025 -**

Bruckmühl. In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Volksmusik Oberbayern e.V. im gut besuchten Bürgersaal am Stammsitz in Bruckmühl präsentierte der Vorstand eine eindrucksvolle Bilanz seiner vielfältigen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr. In unglaublichen 153 Veranstaltungen von Moritaten- und Bänkelsänger-Auftritten auf Straßen und Plätzen, über Singstunden für alt und jung unter dem Motto „Natürlich selber singen“, die Pflege alter Bräuche wie das Klöpflgehen oder Sternsingen, die Aktion „Weihnachtslieder Selber Singen“, bis zu den Abendveranstaltungen „Wissen Volksmusik“ reicht die Palette, mit der der Förderverein in ganz Oberbayern unterwegs ist, um unsere wertvolle Volksmusik in der breiten Bevölkerung lebendig sein zu lassen. Hinzu kommen Feldforschungen bei musikalischen Gewährsleuten zum „Immateriellen Kulturerbe“ unserer Heimat, der Aufbau einer kleinen Fachbibliothek, die Trägerschaft der „Volksmusik-Zeitung“, Beratung der Sänger und Musikanten, volksmusikalische Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften, Radiosendungen, Hilfen bei Gema-Problemen und die Unterstützung der Kreisheimat- und Volksmusikpfleger in der Fläche.

Infolge der veränderten Schwerpunktsetzung des „Zentrums für Volksmusik, Literatur & Populärmusik“ (ZeMuLi), dem ehemaligen „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“, ist der Förderverein Volksmusik Oberbayern mit seinen Aktivitäten zu einem unverzichtbaren Anker für alle an der Volksmusikpflege Interessierten geworden. Erfreulich ist laut 1. Vorsitzenden Ernst Schusser, dass sich mit der Volksmusikpflege im ZeMuLi inzwischen eine konstruktive Zusammenarbeit entwickelt habe. So führte der Förderverein 2025 immerhin 13 Veranstaltungen im Auftrag und Kooperation mit dem Bezirk gegen Aufwandsentschädigung durch. Auch mit dem neuen Volksmusikpfeleger des Bezirks, Bernhard Kohlhauf, der Leo Meixner zum Jahreswechsel nachgefolgt ist, ist der Förderverein um eine gedeihliche Zusammenarbeit bemüht.

Besondere Höhepunkte der wie immer mit Musikstücken und gemeinsam gesungenen Liedern umrahmten Jahreshauptversammlung waren die Übergabe der bei den Sternsingeraktionen gesammelten Spenden in Höhe von mehr als 1500 Euro an den Bruckmühler Bürgermeister Richard Richter zur Verwendung für Bedürftige in der Gemeinde und die Ehrung von Hans Irger aus Wörnsbühl. Unter dem Motto „Bemerkenswert“ möchte der Förderverein auf die „stillen Arbeiter im Land“ aufmerksam machen, die in großer Vielfalt die Volkskultur und die lokale und regionale Volksmusikszene bereichern. Als Leiter verschiedener Chöre, Referent bei Seminaren oder Stückl- und Satzschreiber hat sich Hans Irger große Verdienste in der Volksmusikszene erworben, wie die Laudatoren Martina und Martin Prochazka und Petra Kleinschwärzer eindrucksvoll darlegten.

Ebenso beeindruckend waren die weiteren Berichte von Vorstandsmitgliedern. So berichtete Eva Bruckner über die Arbeit in Arbeitskreisen und Fortbildungen in der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ sowie die Mitwirkung bei mehr als 20 Andachten oder anderen religiösen Veranstaltungen. Claudia Harlacher informierte über die Freischaltung und die Inhalte der neuen Homepage unter der Adresse [www.foerderverein-volksmusik.de](http://www.foerderverein-volksmusik.de), ehe Vorsitzender Ernst Schusser einen umfangreichen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2026 gab und sich bei den vielen fleißigen Helfern und Unterstützern des Fördervereins bedankte.

(Alfons Leitenbacher, Förderverein)

-----  
Bitte unter das Bild:

Gitarrenmusik Irger-Kleinschwärzer-Prochazka (Foto: EBES-Volksmusik).

-----

## Termine

Mittwoch, 25. März: "Das Preissingen von 1930 - einmal anders" – ein gesellig-informativer Abend über das Egerner Preissingen vom Kiem Pauli um 19 Uhr in Bruckmühl (Pfarrweg 11). Bitte anmelden beim „Förderverein Volksmusik Oberbayern“ (08062/8078307, ernst.schusser@heimatpfeleger.bayern). An diesem Abend geht es um die Sänger und ihre Lieder, die sich aus dem Landkreis Rosenheim beim Preissingen angemeldet hatten. Sie kamen z.B. aus Vagen, Waith bei Bruckmühl, Kolbermoor, Bad Aibling, Kematen bei Au, Oberaudorf, Kiefersfelden, Rosenheim, Schonstett, Prien und Wasserburg.

Mittwoch, 25. März: Alpenländische Singstunde mit Kreisvolksmusikpfeleger Hansl Auer um 19.30 Uhr im Haus der Kultur, Ainring BGL.

Montag, 30. März: Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch: "Als Jesus von seiner Mutter ging", gemeinsames Singen in der Karwoche mit hoffnungsfrohen Liedern und Gedanken um 19 Uhr in der Fialkirche Mittenkirchen. Zwischen den Liedern spielt Toni Deuschl aus Isen mit seiner Harfe besinnliche Melodien. Pfarrer i.R. Harald Höschler spricht das Segensgebet.

Ostermontag, 6. April: Treffpunkt 13 Uhr in Pittenhart (Nähe der Kirche/Parkplatz Mehrzweckhalle) zum volksmusikalischen Emmausgang mit dem "Förderverein Volksmusik Oberbayern" durch die Natur mit Liedern zur Auferstehung und zum Frühling (Org.: Pfarrgemeinde Pittenhart, Info: Hans Bruckner, 08624/1619).